BBO fordert: Qualitäten und Funktionen der Innenstadt müssen gestärkt werden

Bad Oeynhausener Bürger mit Inge Eichelhard (BBO) , Irina Jacke (BBO) und Stephan Bieniek (BBO)

Bad Oeynhausen. Die Bürger für Bad Oeynhausen äußern sich zur Situation der abgestellten Fahrräder im Bahnhofsbereich. „Zu mir kommen immer wieder Kunden, die sich über die Situation der wild abgestellten Fahrräder im Bahnhofsbereich beschweren“, sagt Inge Eichelhard, die selbst ein Geschäft in der Innenstadt betreibt. „Gerade für ältere Mitbürger, die nicht mehr so mobil sind und auf Hilfsmittel, wie etwa einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, stellt sich eine schwierige Situation dar. Irina Jacke, ebenfalls Geschäftsfrau in der Innenstadt und Wahlkandidatin der Bürger für Bad Oeynhausen ergänzt: „Für Kinderwagen und Rollator ist das Raumangebot auf der Rampe zum Bahnhof ohnehin schon durch die parkenden Fahrräder begrenzt. Begegnen sich nun diese, geht gar nichts mehr“.

Stephan Bieniek merkt an: „Wichtig ist, dass die BBO auf keinen Fall etwas gegen Fahrradfahrer hat. Das Fahrrad, ob nun mit oder ohne Unterstützung durch einen Motor, ist das zukunftsträchtige Verkehrsmittel gerade für den urbanen Raum mit seinen vielen Kurzstrecken und erinnert zugleich an die Versuche der BBO die E-Mobilität im Stadtgebiet voranzubringen“. Bieniek sieht die Mitschuld für das Desaster in dem lethargischen Umgang seitens der Stadt mit dieser Problematik. Nach den Problemen mit dem Schließsystem der Radstation und der mangelnden Anzahl an Fahrradständern, haben die Fahrradfahrer leider gar keine andere

Möglichkeit, als ihre Vehikel dort zu parken, wo andere behindert werden, da die vom Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragten Ständer immer noch nicht installiert wurden“.

Eichelhard, Jacke und Bieniek fragen sich, warum die Stadt nicht aktiver mit der Aufwertung der Innenstadt voranschreitet, wobei der barrierefreier Zugang doch eine Grundvoraussetzung darstellt, damit Menschen gerne in unsere schöne Innenstadt kommen. Die drei Kandidaten der Bürger für Bad Oeynhausen versprechen hier weiter aktiv zu bleiben - wir müssen gemeinsam etwas tun, um unsere Stadt zu stärken und nicht unsere Kapazität weiter mit Luftnummern, wie dem Hotelprojekt und der „Neuen Mitte“ vergeuden.

BBO Ratsfraktion